



***Herzlich Willkommen***  
***zum***  
***Bürgerhaushalt 2009***

**Auftaktveranstaltung**  
**9. Juli 2008**



# Veranstaltungsablauf

- Begrüßung durch den Oberbürgermeister Jann Jakobs und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Birgit Müller
- Bürgerhaushalt 2008 im Rückblick
- Vorstellung des Votums der Stadtverordnetenversammlung
- Informationen zum Haushalt 2008 und zu den Eckwerten 2009
- Vorstellung der Beteiligungsgegenstände Bürgerhaushalt 2009
- Ablauf Bürgerhaushalt 2009



# Bürgerhaushalt 2008 Potsdam

## Rückblick

# Bürgerhaushalt in Potsdam aktuell



## Sammeln

## Sortieren

## Votieren

## Übergabe

## Beschluss

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| ■ 03.09.2007            | Onlineschaltung Internetauftritt          |
| ■ 13.09.2007            | Auftaktveranstaltung                      |
| ■ 13.09. bis 28.10.2007 | Vorschlagssammlung                        |
| ■ 25.10. bis 08.11.2007 | Sichtung der Vorschläge (Redaktionsteam)  |
| ■ 10.12.07 bis 13.01.08 | Votierung per Post und Internet           |
| ■ 24.01.2008            | Abschlussveranstaltung                    |
| ■ 06.02.2008            | Übergabe der TOP 20 an SVV                |
| ■ März 2008             | Votum in den Fachausschüssen              |
| ■ 13.05.2008            | Votum im Finanzausschuss                  |
| ■ 21.05.2008            | Beschluss der Stadtverordnetenversammlung |

# Bürgerhaushalt 2008 im Rückblick

## Beteiligungsergebnis (Stand 24.01.08)

<b>Vorschlagssammlung</b>				
	<b>Teilnehmerzahlen</b>		<b>eingegangene Vorschläge</b>	
Post	44	gesamt 224	78	gesamt 203
Internet	120		78	
Bürgerversammlung	60		47	
<b>Votierungsverfahren</b>				
	<b>Teilnehmerzahlen</b>		<b>abgegebene Punkte</b>	
Post	621	gesamt 930	3.054	gesamt 4.594
Internet	253		1.262	
Bürgerversammlung	56		278	
<b>Beteiligung insgesamt</b>				
Post	665	insgesamt 1.149		
Internet	368			
Bürgerversammlung	116			

# Bürgerhaushalt 2008 im Rückblick

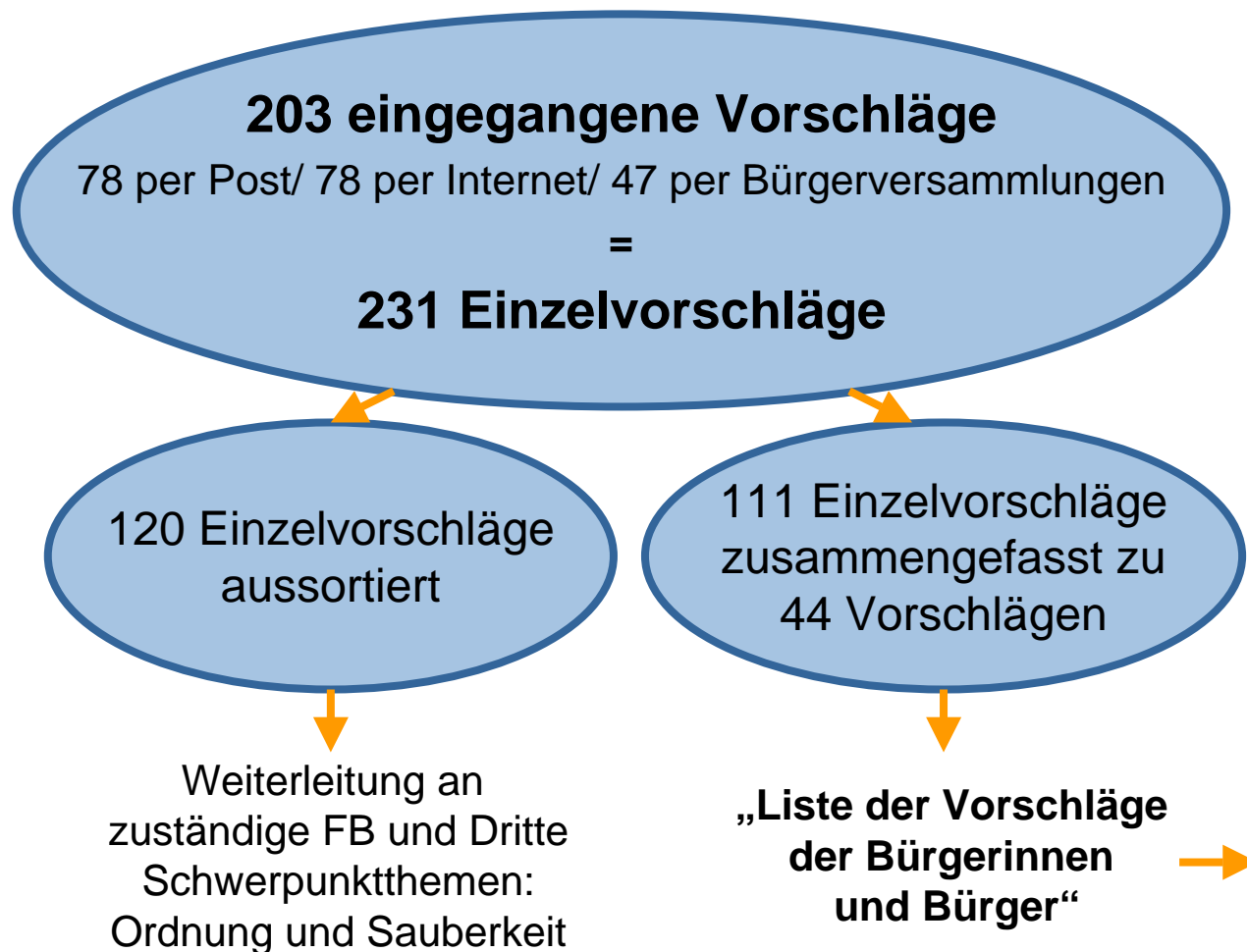
## Beteiligungsgegenstände

- 18 steuerbare Produkte (vorrangig freiwillige Aufgaben)
- 111 Einzelvorschläge

ÖPNV 11 Einzelvorschläge	Sportförderung 3 Einzelvorschläge	Jugendarbeit 5 Einzelvorschläge
Gemeindesteuern 2 Einzelvorschläge	Bibliothek 4 Einzelvorschläge	Abfallbeseitigung 5 Einzelvorschläge
Potsdam Museum 1 Vorschlag	Volkshochschule 2 Einzelvorschläge	Märkte 1 Vorschlag
Kulturförderung 5 Einzelvorschläge	Bürgerhäuser 7 Einzelvorschläge	Straßen, Wege, Plätze 53 Einzelvorschläge
Kammerakademie 2 Einzelvorschläge	Gesundheitsschutz 1 Vorschlag	Öffentliches Grün 9 Einzelvorschläge
Musikschule kein Vorschlag	Jugendsozialarbeit kein Vorschlag	Wirtschaftsförderung kein Vorschlag

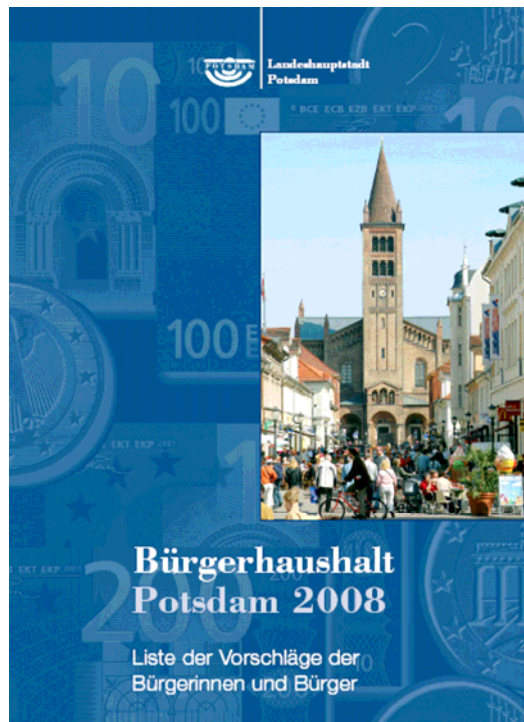
# Bürgerhaushalt 2008 im Rückblick

## Vorschläge im Bürgerhaushalt 2008



# Bürgerhaushalt 2008 im Rückblick

## Votierung im Bürgerhaushalt 2008



vom 10.12.2007 – 13.01.2008  
44 Vorschläge

- Votierungsbogen
- Internet
- Abschlussveranstaltung



**TOP 20**

=

**Liste der  
Bürgerinnen und Bürger**

### Rückantwort

Landeshauptstadt Potsdam  
Zentrale Steuerungsunterstützung  
Bürgerhaushalt 2008  
Friedrich-Ebert-Str. 79/81  
14469 Potsdam



Landeshauptstadt  
Potsdam



### Bürgerhaushalt 2008 Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger

Nr.	Titel	Meine Stimme für				
1	Erhöhung der Hundsteuer zur Pflege von Grünflächen und zur Unterstützung der Straßenreinigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Keine Steuererhöhungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Ermöglichung von Ferienfahrten der VIP mit dem Sommerferienpass.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Einführung von kostenlosem ÖPNV.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Erhöhung der Altersgrenze für kostenlosem Fahren für Kinder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Verbesserung der Pflege von der Endhaltstelle Bornstedt „Kirchallee“.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Takte, Wiedereinführung Kfzahn, Sicherheit).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	Erhöhung des Medienstats der Bibliothek.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9	Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek und Verbesserung der Ausstattung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	Verzicht auf die Mehrzweckhalle am Luftschiffhafen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11	Sanierung der Sporthalle Kurfürstenstraße.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12	Erhöhung Museum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13	Einführung der Fremdenverkehrsabgabe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14	Verbesserung der Förderung des Kabarettklub Am Stern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15	Neuer Platz für das Nashorn vom Luisenplatz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16	Verbesserung der finanziellen Förderung für bildende Kunst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17	Unterstützung bei der Einführung von wissenschaftlichen Vortragareihen für Schüler/Jugendliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18	Verbesserung der Förderung der Kammerakademie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

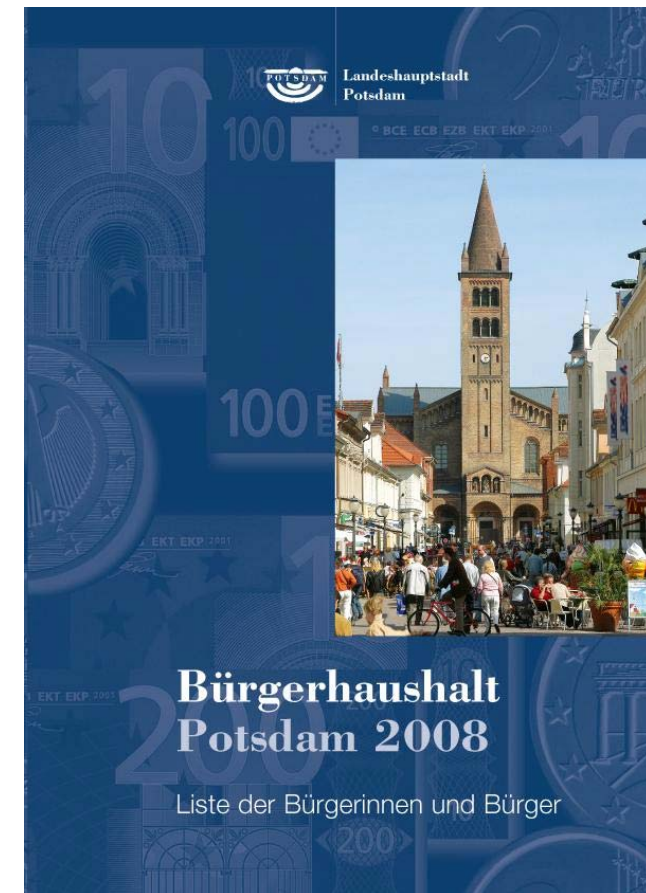
# Liste der Bürgerinnen und Bürger

1.	Ausbau, Instandsetzung und Unterhaltung von Radwegenanlagen	500 Pkt.
2.	Erhöhung der Hundesteuer zur Pflege der Grünflächen	393 Pkt.
3.	Sanierung des Kulturhaus Babelsberg	391 Pkt.
4.	Sport- und Freizeitanlage „Hans-Sachs-Straße“	305 Pkt.
5.	Regelmäßige Reihenuntersuchungen in Schulen und Kitas	297 Pkt.
6.	Keine Steuererhöhungen	186 Pkt.
7.	Einführung von kostenlosem ÖPNV	182 Pkt.
8.	Verbesserung der Versorgung mit Hundetoiletten	160 Pkt.
9.	Verbesserung ÖPNV	159 Pkt.
10.	Verbesserung von Reinheit, Ausbau und Errichtung von Spiel und Bolzplätzen	136 Pkt.
11.	Überprüfung Verkehrsraumgestaltung und Verbesserung der Verkehrsqualität	135 Pkt.
12.	Verbesserung der Pflege und Aufforstung von Straßenbäumen	132 Pkt.
13.	Sanierung Stadt- und Landesbibliothek	122 Pkt.
14.	Verbesserung der finanziellen Förderung für bildende Kunst	114 Pkt.
15.	Erhöhung der Altersgrenze für kostenloses Fahren für Kinder	113 Pkt.
16.	Asphaltierung der B 273	93 Pkt.
17.	Verbesserung der Förderung von Bürgerhäusern und Bürgertreffs	90 Pkt.
18.	Sanierung der Sporthalle Kurfürstenstraße	88 Pkt.
19.	Einführung einer Biomülltonne	76 Pkt.
20.	Verbesserung der Grünflächenpflege	69 Pkt.

# Bürgerhaushalt 2008 im Rückblick

## Liste der Bürgerinnen und Bürger

- TOP 20 der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger
- Übergabe an die Stadtverordnetenversammlung am 6. Februar 2008 durch Vertreter des Projekt- und Redaktionsteams
- Überweisung an alle Fachausschüsse
- Abschließendes Votum durch Finanzausschuss am 13. Mai 2008
- Beschluss der SVV am 21. Mai 2008





# Bürgerhaushalt 2008 Potsdam

## Votum der Stadtverordnetenversammlung

# Bürgerhaushalt 2008 im Rückblick

## Votum der Stadtverordnetenversammlung

- 20 Vorschläge der Liste der Bürgerinnen und Bürger
- 41 Einzelvorschläge

### Ergebnis:

- 9 Annahmen
- 9 bereits umgesetzte Vorschläge
- 8 Ablehnungen
- 15 Prüfaufträge



# Haushalt 2008



Landeshauptstadt  
Potsdam



Haushaltssatzung  
mit doppischem  
Produkthaushaltsplan  
für das Haushaltsjahr  
**Teil 1**

2008

# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Haushaltssatzung 2008

### Ergebnishaushalt

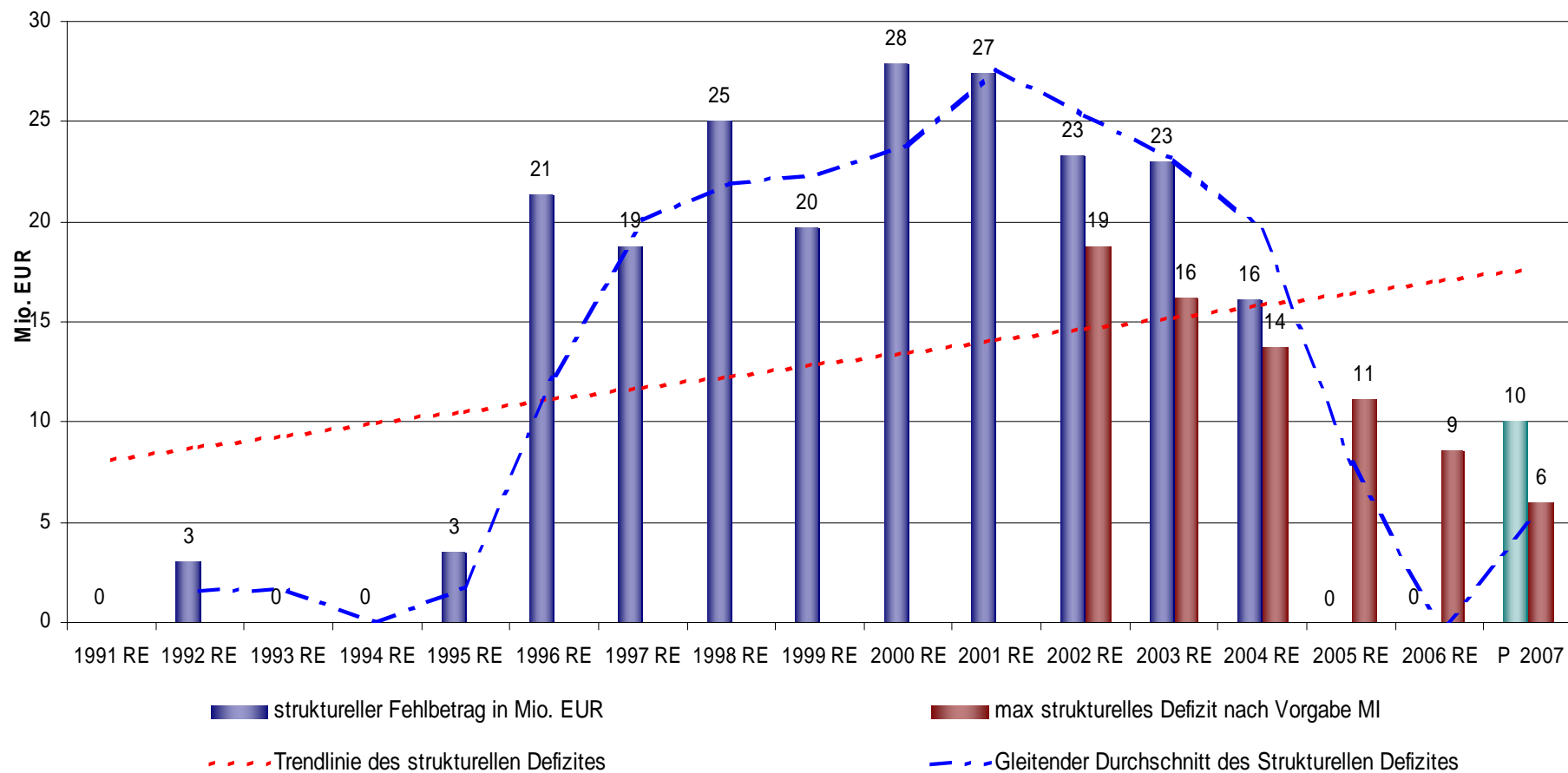
Ordentliche Erträge	404,8 Mio. EUR
Ordentliche Aufwendungen	404,8 Mio. EUR
außerordentliche Erträge	6,15 Mio. EUR
außerordentliche Aufwendungen	6,15 Mio. EUR

### Finanzhaushalt

Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	380,4 Mio. EUR
Auszahlungen Verwaltungstätigkeit	377,4 Mio. EUR
Einzahlungen Investitionstätigkeit	75,8 Mio. EUR
Auszahlungen Investitionstätigkeit	73,4 Mio. EUR
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	3,5 Mio. EUR

# Vorstellung des Haushaltes 2008

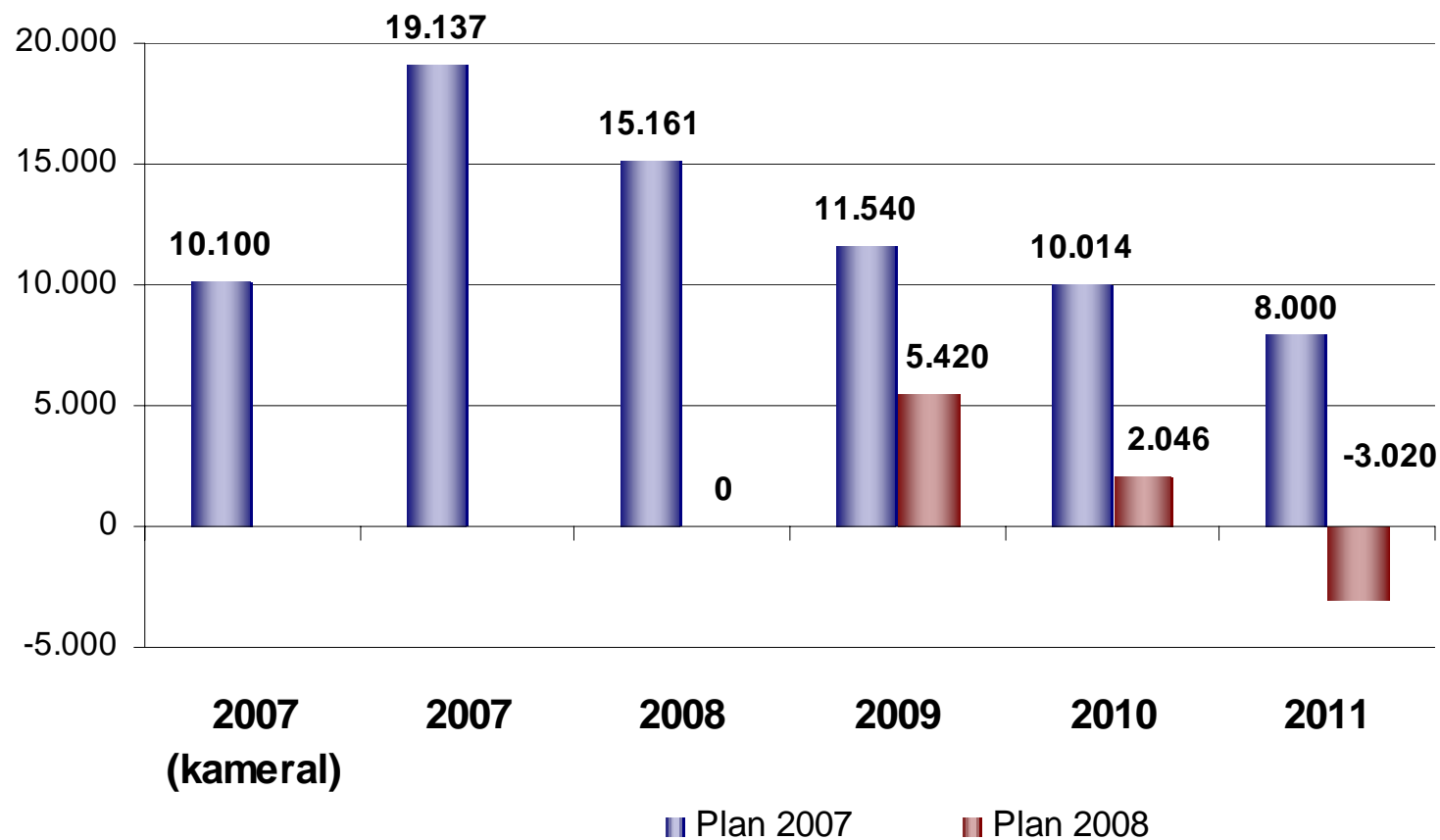
## Finanzlage der Landeshauptstadt Potsdam Entwicklung des kameralen strukturellen Defizits seit 1991



# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Finanzlage der Landeshauptstadt Potsdam

Entwicklung des doppischen Fehlbedarfes 2007 - 2011



# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Wesentliche Abweichungen im Haushalt 2008

<b>Ergebnis 2007 (lt. HH-Plan 2008)</b>	<b>-19,1 Mio. EUR</b>
<b>Zusätzliche allgemeine Finanzierungsmittel</b>	<b>24,4 Mio. EUR</b>
<b>Abweichung für Haushaltsentwurf 2008</b>	<b>5,3 Mio. EUR</b>
<b>zusätzliche Maßnahmen</b>	<b>564 TEUR</b>
■ Familienbegrüßungsdienst	130 TEUR
■ Schulessen	100 TEUR
■ 3 Schulsozialarbeiter + 2 Modellprojekt	127 TEUR
■ Umsetzung kulturpolitische Konzepte	222 TEUR
<b>Veränderung gegenüber 2007</b>	<b>6.272 TEUR</b>
■ Mehrbedarf Zuschüsse Freie Träger Kita (+ 753 Plätze)	1.503 TEUR
■ Mehrbedarf Zuschuss SGB II	2.066 TEUR
■ Mehrbedarf Personalkosten	2.279 TEUR
■ Mehrbedarf Mieten/ Betriebskosten KIS	424 TEUR

## Haushaltsrechtliche Rahmenbedingungen

- geordnete Haushaltswirtschaft (ausgeglichener Haushalt)
- Sicherung der „künftigen dauernden Leistungsfähigkeit“
- Nachweis eines „überragenden Konsolidierungswillens“
- kein Anstieg der Quote der freiwilligen Aufwendungen
- Mehreinnahmen sind grundsätzlich für die Konsolidierung zu verwenden
- Abbau der Altfehlbeträge

## Finanzielle Aufgabenstellung im Haushalt 2008 – 2011

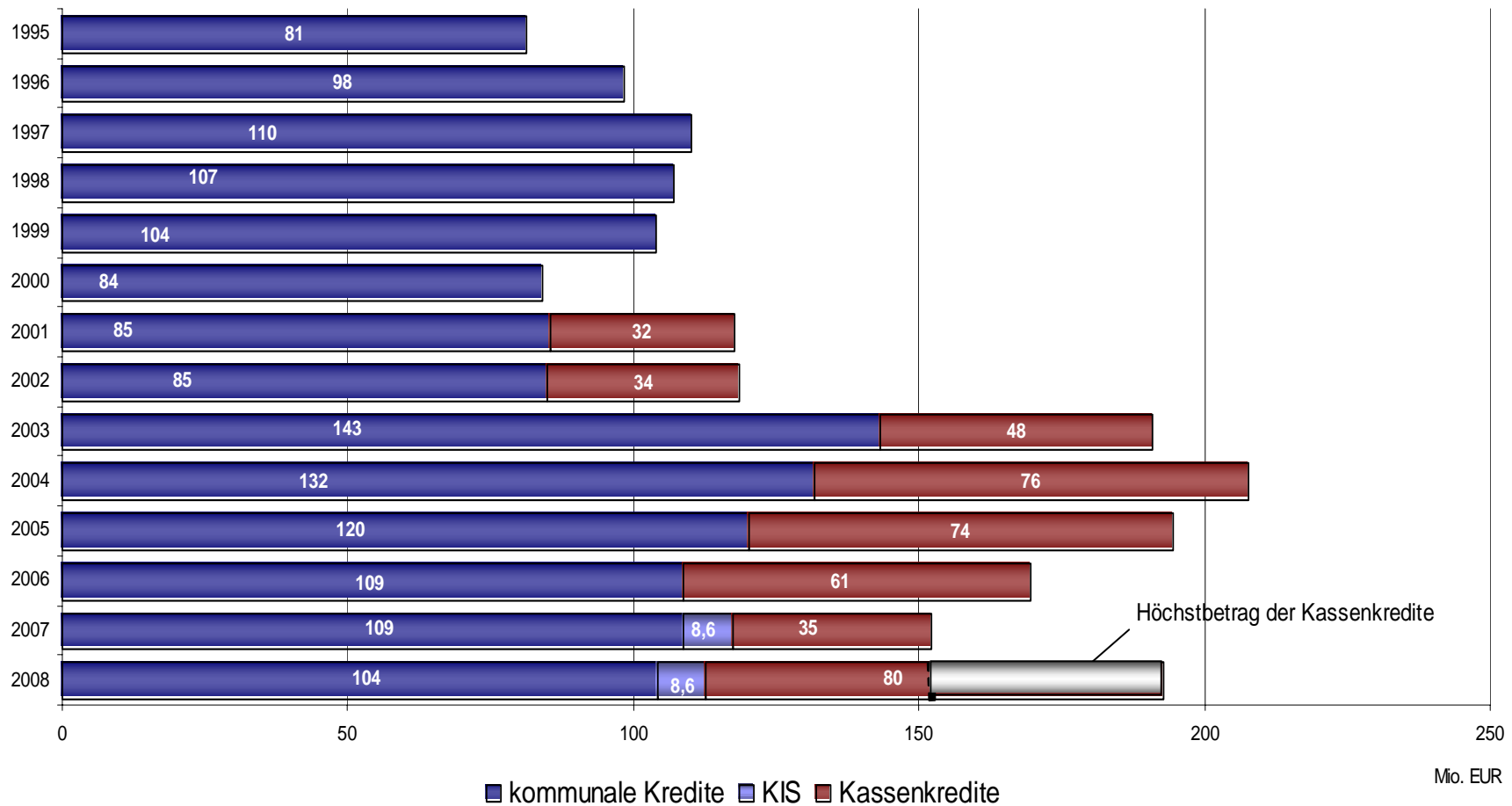
- ausgeglichener Ergebnishaushalt 2008
- Deckung der Fehlbeträge aus 2009 und 2010 in 2011/12
- Verkürzung des Konsolidierungszeitraumes auf 2012
- Ermöglichung zusätzlicher freiwilliger Leistungen
  - kulturpolitische Konzepte
  - Schulessen
  - Familienbegrüßungsdienst

ohne problematische Erhöhung des Anteils der freiwilligen Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen

- gelockertes Haushaltssicherungskonzept

# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Entwicklung der Schulden



# Vorstellung des Haushaltes 2008

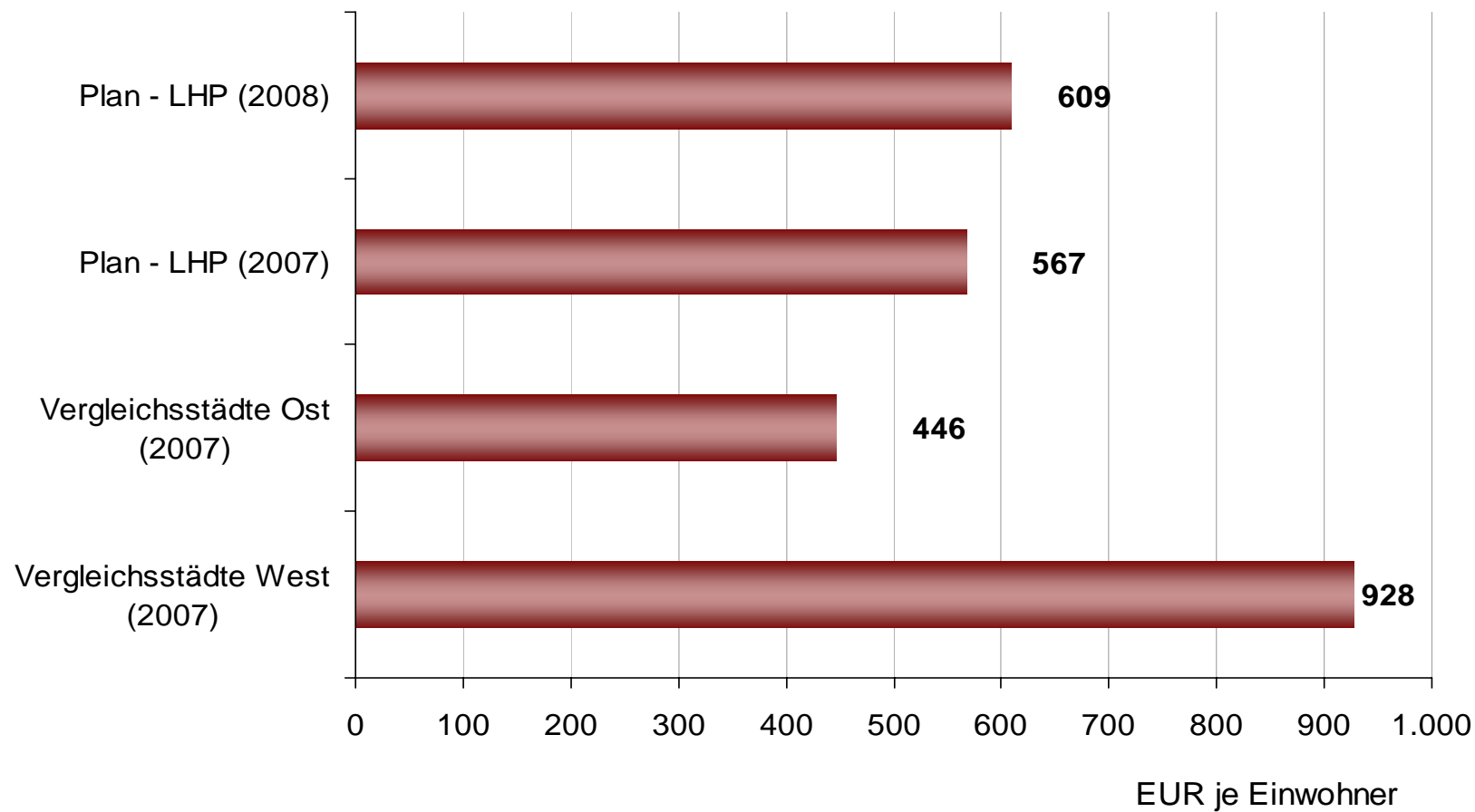
## Konsolidierungsziel der Landeshauptstadt Potsdam

	<b>HSK 2006 katedral</b>	<b>HSK 2007</b>	<b>HSK 2008</b>
<b>Konsolidierungsziel</b>	<b>2010</b>	<b>2015</b>	<b>2012</b>
2007	-12,7 Mio. EUR	-19,1 Mio. EUR	-19,1 Mio. EUR
2008	-10,1 Mio. EUR	-15,4 Mio. EUR	0 Mio. EUR
2009	-7,9 Mio. EUR	-11,7 Mio. EUR	-5,4 Mio. EUR
2010	-2,1 Mio. EUR	-10,1 Mio. EUR	-2,0 Mio. EUR
2011	0 Mio. EUR	-8,0 Mio. EUR	3,0 Mio. EUR
2012		-6,0 Mio. EUR	
2013		-4,0 Mio. EUR	
2014		-2,0 Mio. EUR	
2015		0 Mio. EUR	

# Vorstellung des Haushaltes 2008

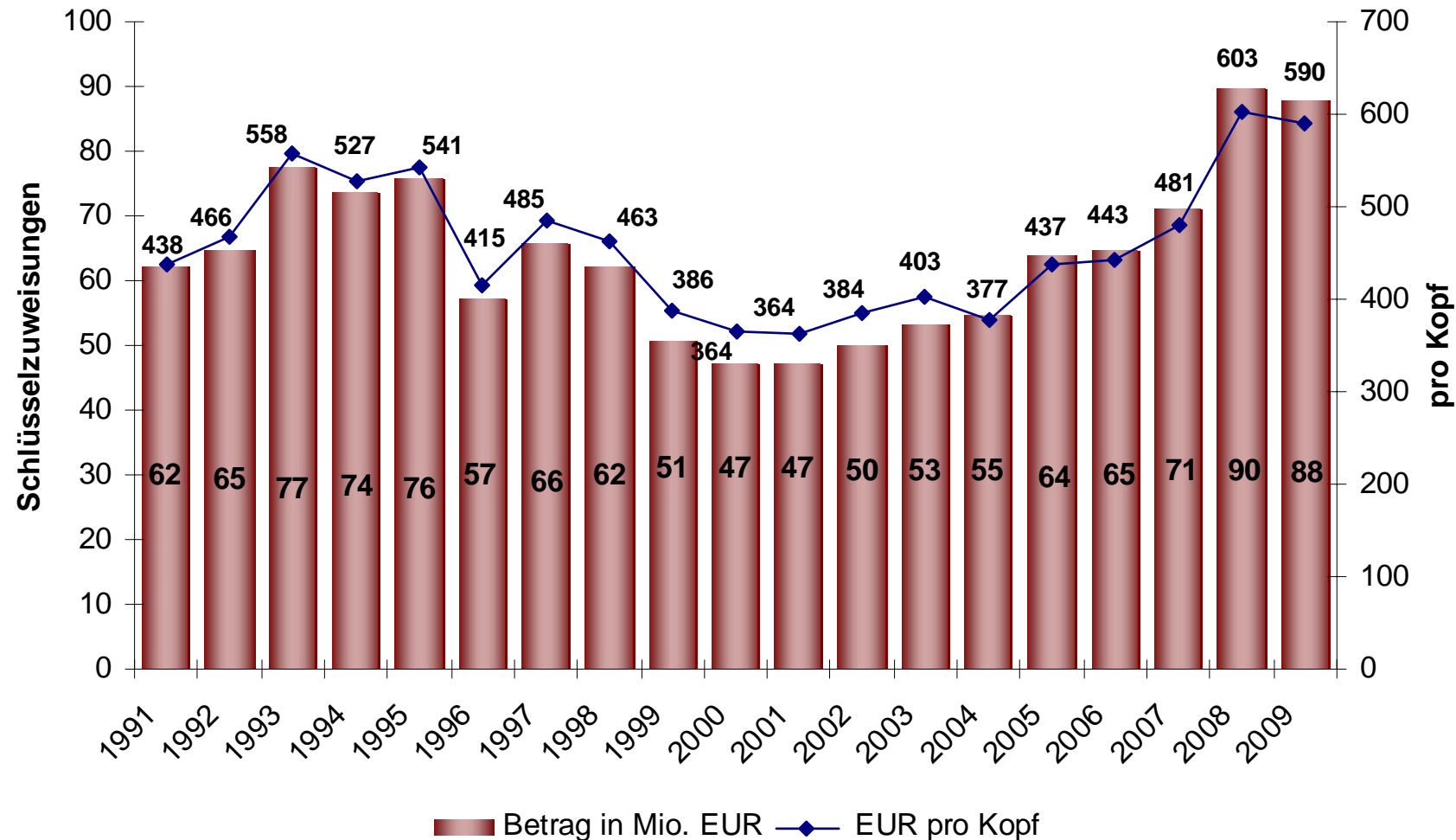
## Steuern je Einwohner (Steuerkraft)

Vergleich auf Grundlage des Gemeindefinanzberichtes 2007/5



# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Kommunaler Zuschuss SGB II in EUR

	2007	2008
Durchschnittliche Anzahl Bedarfsgemeinschaften	9.686	9.600
Kommunaler Zuschuss	25.749.100	27.815.900
Bundesanteil	31,2 %	28,6 %
Verwaltungskostenpauschale	ca. 10 %	12,6%

# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Entwicklung Zuschüsse im Kita-Bereich (ohne Tagespflege)

	2007	2008	2009	2010	2011
Entwicklung Kinderzahlen	10.615	11.368	11.789	12.102	12.377
Zuschuss	31.983.800	33.577.700	35.461.000	36.416.700	37.342.600

# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Kulturpolitische Konzepte (in TEUR) - Mehraufwand

	2008	2009	2010	2011
<b>Haushaltsplanentwurf 2008</b>				
Standortwechsel Potsdam-Museum (Altes Rathaus)			300	300
gestaffelte Erhöhung Projektförderung	116	134	184	184
Gegenfinanzierung über Einnahmen		18	68	68
Ausstellungskosten	20	20	20	20
Städtisches Kulturmarketing	86	86	86	86
<b>Mehraufwand insgesamt (incl. Museum)</b>	<b>222</b>	<b>222</b>	<b>522</b>	<b>570</b>

# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Investitionstätigkeit der LHP 2008 - Übersicht

Bezeichnung	2008
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	59.129
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	5.087
Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken u. Sachanlagen	9.051
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.596
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>75.863</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	
Baumaßnahmen	14.070
Erwerb von Grundstücken	1.860
Erwerb von Sachanlagen	3.158
Investitionen Dritter	54.378
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>73.466</b>
<b>Tilgung von Krediten für Investitionen</b>	<b>3.588</b>

# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Investitionstätigkeit der LHP 2008 in Mio. EUR

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
<b>Deckung durch:</b>	
Einzahlungen Investitionszuschüsse (Finanzausgleichsgesetz)	16,4
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	8,4
<i>Zwischensumme</i>	24,8
Einzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte	4,3
Hauptstadtmittel	5,7
Städtebaufördermittel	13,2
Fördergelder Ganztagsprogramm Schulen	1,7
Fördermittel Bau Technologie- und Gewerbezentrum GmbH	4,8
Fördermittel Technologiecenter Potsdam	2,2
übrige Fördermittel	13,7

# Vorstellung des Haushaltes 2008

## Investitionstätigkeit der LHP – KIS in Mio. EUR

Investitionszuschuss an KIS insgesamt 2008			13,4
darunter:	Summe	EM	FM
Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten	11,60	5,70	5,90
Beginn der Errichtung Jugendclub OFF-Line	0,28	0,08	0,20
Beginn der Sanierung Altes Rathaus	0,70	0,30	0,40
Beginn der Sanierung SLB (Planungskosten)	0,50	0,50	
Bauliche Neuordnung der Gedenkstätte Lindenstraße 54	0,22	0,22	

Übersicht Gesamtinvestitionen Kiindertagesstätten und Schulen					
	Summe	2008	2009	2010	2011
Summe Schulen	39.874	13.827	6.353	11.965	7.729
Summe Kita´s	19.736	3.330	6.791	4.386	5.229
<b>Gesamt</b>	<b>59.610</b>	<b>17.157</b>	<b>13.144</b>	<b>16.351</b>	<b>12.958</b>



# Eckwerte Haushalt 2009

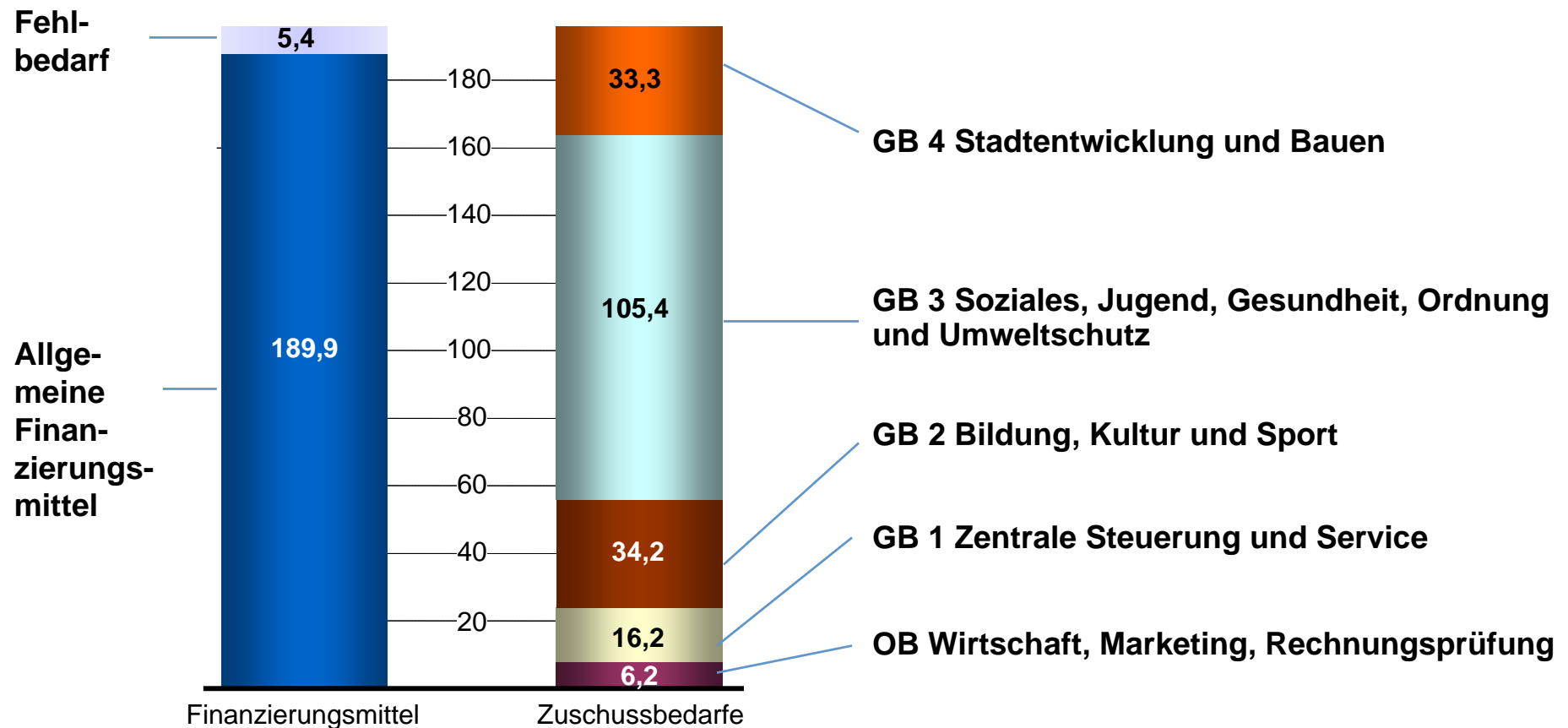
# Vorstellung des Eckwertes 2009

## Ergebnishaushalt 2008 und Folgejahre (in Euro)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	101.994.800	111.611.300	114.794.600	120.461.000	125.480.100
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	165.897.000	176.801.400	176.349.700	178.151.200	178.022.800
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	3.568.800	3.110.200	2.713.200	2.713.200	2.713.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	72.495.600	74.437.100	75.911.000	78.598.800	80.028.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.133.400	4.650.600	4.643.300	4.624.200	4.645.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	18.946.900	17.415.700	17.550.500	17.736.400	17.761.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	9.719.800	12.484.500	8.820.600	8.780.600	8.720.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	377.756.300	400.510.800	400.782.900	411.065.400	417.372.700
11	- Personalaufwendungen	0,00	79.828.700	82.691.400	84.631.900	85.156.000	84.846.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.627.400	-793.500	-2.003.300	-1.814.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	36.378.300	48.614.400	47.043.300	49.020.700	47.597.100
14	- Abschreibungen	0,00	41.926.700	34.735.400	37.605.800	40.102.900	42.352.500
15	- Transferaufwendungen	0,00	120.528.900	120.682.900	124.420.900	126.048.300	126.696.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	114.532.200	111.727.500	110.341.100	112.097.600	112.838.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	393.194.800	397.024.200	403.249.500	410.422.200	412.516.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 10. - 17.)	0,00	-15.438.500	3.486.600	-2.466.600	643.200	4.856.000
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	4.316.400	4.309.600	4.758.500	5.000.100	5.741.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	8.014.400	7.796.200	7.712.600	7.689.500	7.576.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-3.698.000	-3.486.600	-2.954.100	-2.689.400	-1.835.200
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= 18. + 21.)	0,00	-19.136.500	0	-5.420.700	-2.046.200	3.020.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	6.150.600	5.705.700	8.590.300	3.700.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	6.150.600	5.705.700	8.590.300	3.700.000
25	= Außerordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (= 22. + 25.)	0,00	-19.136.500	0	-5.420.700	-2.046.200	3.020.800

# Vorstellung des Eckwertes 2009

## Finanzierungsmittel und Zuschüsse (in Mio. Euro)





# Beteiligungsgegenstände

## Bürgerhaushalt 2009

# Bürgerhaushalt 2009

## Beteiligungsgegenstände = steuerbare Produkte

### ■ Kommunales

ÖPNV	Unterhaltung Wege und Plätze	Unterhaltung Grünanlagen, Bäume und Spielplätze
------	------------------------------	---

### ■ Bildung, Kultur und Sport

Potsdam-Museum	Naturkundemuseum	Kulturförderung
Kammerakademie	Musikschule	Volkshochschule
Sportförderung		

### ■ Jugend und Gesundheit

Jugendsozialarbeit	Jugendarbeit	Gesundheitsschutz
--------------------	--------------	-------------------

### ■ Bürgerhäuser, bürgerschaftliches Engagement

Bürgerhäuser
--------------

# Bürgerhaushalt 2009

## Beteiligungsgegenstände = steuerbare Produkte

### Was ist gefragt?

- Vorschläge, wie die dargestellten Aufgaben (Produkte) besser durch die Stadt erbracht werden können.
- Vorschläge, welche Leistungen vielleicht gar nicht in der erbrachten Form notwendig sind.
- Vorschläge, welche Leistungen notwendig wären.
- Jeder Vorschlag zu den dargestellten Produkten ist wichtig und zählt!  
→ Prioritäten verschieben, Akzente anders setzen

### Welches Geld steckt dahinter?

- |                                       |     |             |
|---------------------------------------|-----|-------------|
| ■ Aufwendungen (Ausgaben)             | ca. | 23 Mio. EUR |
| ■ Erträge (Einnahmen)                 | ca. | 8 Mio. EUR  |
| ■ ergibt einen Zuschuss der Stadt von | ca. | 15 Mio. EUR |



# Beteiligungsgegenstände 2009

**Informieren Sie sich im Foyer!**

***Die Veranstaltung geht um 19:20 Uhr  
weiter...***



# Bürgerhaushalt 2009

## Ablauf

# Bürgerhaushalt 2009

aktueller Stand

Sammeln Priorisieren Sortieren Votieren Übergabe Beschluss

- 09.07.2008 Auftaktveranstaltung Bürgerhaushalt 2009
- 09.07.-21.09.2008 Vorschlagssammlung per Post und Internet
- 29.09.-10.10.2008 Priorisierung der Vorschläge im Internet
- 07.10.-09.10.2008 Dezentrale Bürgerversammlungen - Vorschlagssammlung und Priorisierung
- 13.10.-17.10.08 Redaktionsteamsitzungen
- Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger**
- 22.10.-19.11.08 Stellungnahmen der Verwaltung
- 01.12.08-04.01.09 Votierung der Liste der Bürgerinnen und Bürger
- 14.01.2009 Abschlussveranstaltung Bürgerhaushalt 2009
- Liste der Bürgerinnen und Bürger**
- Januar 2009 Übergabe der TOP 20 an SVV



# ***Bürgerhaushalt 2009***

## ***Was ist neu?***

## Prioritätensetzung vor Votierung

- Sammlung der Vorschläge über Internet, Beteiligungsbögen und Bürgerversammlung
- jeder Bürger hat **5 Prioritätspunkte**, die er nach eigener Gewichtung verteilen kann, auch Mehrfachnennung möglich
- **Priorisierungsverfahren**
  - vom 29.09.-10.10.08 im Internet für die Internetvorschläge
  - vom 07.10.- 09.10.08 auf den Bürgerversammlungen für die Postvorschläge und Vorschlägen aus den Bürgerversammlungen
- Weiterleitung der jeweils 20 meistgewählten Vorschläge aus dem Internet, dem Postweg und der Bürgerversammlungen (max. 80) an das Redaktionsteam



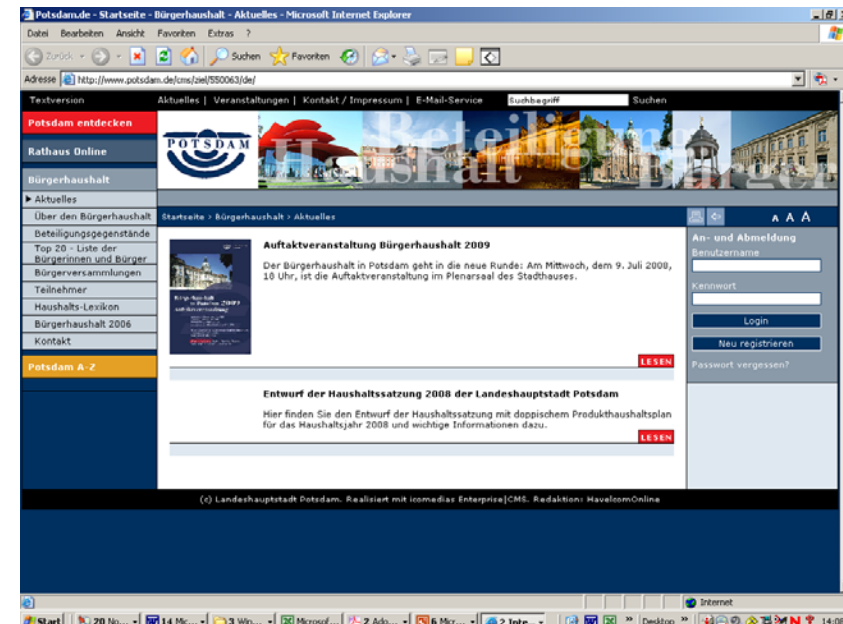
# ***Bürgerhaushalt 2009***

## ***Beteiligungsmöglichkeiten***

# Bürgerhaushalt 2009

## Internetauftritt für den Bürgerhaushalt 2009

- Überblick über Termine und Informationen zum Haushalt, zum Beteiligungskonzept sowie zum Bürgerhaushalt 2009
- Vorschlagseinbringung- und Kommentierung
- Nachvollziehbarkeit, wo sich ein Vorschlag im Beteiligungsverfahren befindet
- Priorisierung und Votierung



[www.Potsdam.de/Buergerhaushalt](http://www.Potsdam.de/Buergerhaushalt)



## Bürgerversammlungen/Sozialraumorientierung

- 2 zentrale
- 3 dezentrale

### 1. Potsdam Nord:

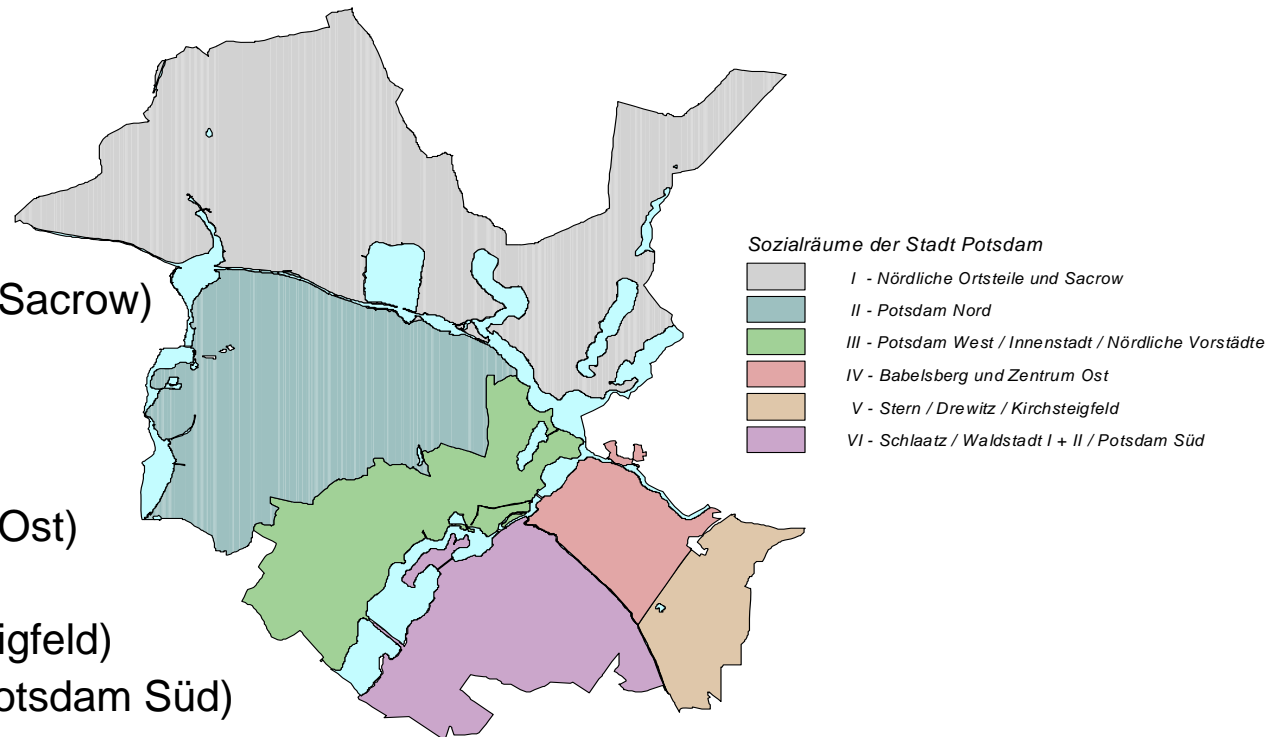
- I (nördliche Ortsteile und Sacrow)
- II (Potsdam Nord),

### 2. Potsdam Mitte:

- III (Potsdam West/Mitte)
- IV (Babelsberg/ Zentrum Ost)

### 3. Potsdam Süd:

- V (Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld)
- VI (Schlaatz/Waldstadt/Potsdam Süd)



# Bürgerhaushalt 2009

## Dezentrale Bürgerversammlungen

- Dienstag  
**7. Oktober 2008**
  - Bürgerhaus Bornim
- Mittwoch  
**8. Oktober 2008**
  - Stadt- und Landesbibliothek Am Kanal
- Donnerstag  
**9. Oktober 2008**
  - Bürgerhaus am Schlaatz



# Bürgerhaushalt 2009

## Redaktionsteam Bürgerhaushalt 2009

### **Zusammensetzung:**

- mindestens zwei Bürger von jeder Bürgerversammlung (6)
- plus Verwaltungsmitarbeiter

### **Aufgaben**

- Beratung der gesammelten Vorschläge nach festen Ausschlusskriterien (Vorsortierung)
- Aussortierung von zu allgemeinen oder nicht relevanten Vorschlägen
- Zusammenfassung von sich gleichende Vorschläge
- **Ausschlusskriterien:**
  - nicht steuerbare Aufgaben
  - Zuständigkeit außerhalb der Landeshauptstadt Potsdam



# Bürgerhaushalt 2009

***Machen Sie mit!***  
***Bringen Sie sich ein!***

# Bürgerhaushalt 2009



## Kontaktdaten

- **E-Mail:** [buergerkommune@rathaus.potsdam.de](mailto:buergerkommune@rathaus.potsdam.de)
- **Internet:** [www.potsdam.de/buergerhaushalt](http://www.potsdam.de/buergerhaushalt)
- **Telefon:** 0331/ 289-1126/-1125
- **Adresse:** Landeshauptstadt Potsdam  
Zentrale Steuerungsunterstützung  
Friedrich-Ebert-Straße 79/81  
14469 Potsdam
- **Ansprechpartner:** Frau Strotzer und Frau Kreuzer